



Gästehaus Vita Stafnensis, Burgweg 18, 82418 Seehausen



Liebe Freunde und Gäste, ob von der Stafnensis oder dem Sommerfrischler in Seehausen, seid uns alle gleichermaßen im alten Jahr auf's Allerherzlichste begrüßt.

Diesen schlichten, aber innigen Gruß nehmen wir zum Anlass, auf unseren alljährlichen Rückblick aufmerksam zu machen. So möchten wir das vergangene Jahr noch einmal kurz in Erinnerung bringen.

Es ist allerdings den wenigsten nach Weihnachten und Jahreswechsel zu Mute, jedoch der sehr spärlich und jämmerlich dünn gewordene Kalender weist gnadenlos daraufhin. Ebenso die erdrückende Vielzahl von Advents- und Weihnachtsmärkten mit ihren mannigfachen, reich und prall gefüllten Ständen. Auch die vielen feierlichen und musikalischen Veranstaltungen um uns herum, lassen die festlichen Feiertage zum Jahresabschluss erahnen. Jedoch erlauben uns diese Termine kaum noch, über das, was war und was kommen wird, nach zu denken - manches Mal vielleicht auch gut so...

Was uns die letzten 365 Tage bescherten und was sich hier im Seehauser-Gau ereignete, liest sich im Zeitraffer wie folgt:

Der **Jahreswechsel** mit guten Wünschen, feinem Essen, a bisserl Sekt, Einsatz des pyrotechnischen Zuges, sprich Feuerwerkler (natürlich durch unsere beiden Jungpioniere Lukas u. Valentin), sowie die alljährliche Mitternachts-Suppe auf der Terrasse **im Sommerfrischler**, verlief traditionsgemäß äußerst unterhaltsam und feucht-fröhlich. So kann das neue Jahr beginnen!

Der **kurze Fasching** stand in Seehausen heuer unter dem verheißungsvollen Motto **Bieraten-Boi** (Piratenball). Am Faschingssamstag kaperten hunderte, äußerst originell maskierte, Seeräuber das Dorf. Der Verein Da Sea is inser läuft mit jeder Veranstaltung geradezu mehr in Hochform auf. Und so wird die alljährliche Seehauser Faschingsgaudi, mit der der Verein 2006 so harmlos begann, buchstäblich zu dem Publikumsmagnet im bayrischen Oberland. Die Schlacht am Staffelsee endete für alle Piraten und Bierratten, wie soll es auch anders sein, an der Haifischbar in der Stern-Spelunke.

Nach der närrischen Zeit kam **die Eiszeit** – dem Klimawandel zum Trotz. Der dick zugefrorene See (bis zu 40 cm Eis) erlaubte es allen Freizeit-Sportlern, ihren Neigungen nach zu kommen. Beim Eisstockschießen, Schlittschuhlaufen und Eishockey konnte jeder seine Faschingfolgen wieder abbauen. Auch ganz exotische Gruppierungen waren zu sehen: Eissegler, Radfahrer und Boa-Rodler, die die Vorfahrt der vielen Fußgänger auf dem Staffelsee einfach ignorierten. An den sonnigen Wochenenden waren sicherlich mehr Leute auf dem See, als an heißen Sommertagen im See.

Da sich der Winter von der Osterzeit nicht abhalten ließ, mussten wir heuer aufs **Osterfeuer** verzichten und dieses erst, als Johannifeuer kaschiert, am Vorabend des Johannitages (dem Sommer-Hansl am 24.6.) abhalten.

Genau in diese Zeit fiel ein ganz wichtiger Tag für uns - besonders für Valentin: Wir haben unsere **Mimi** bekommen. Gerade mal eine Hand voll Katze brachte noch mehr Schwung in unser ohnehin schon sehr lebhaftes Treiben im Sommerfrischler.

Ende April feierte die Freiwillige **Feuerwehr Seehausen ihr 125 jähr. Gründungsfest** und machte dabei aufmerksam, dass gegen Ende der 80er Jahre im vorvorigen Jahrhundert (1887) die Gründung der Feuerwehr, für das damalige 400-Seelendorf, einen hohen finanziellen Kraftakt darstellte. Die heutige Wehr, sowie die gesamte Dorfgemeinschaft, ehrte dies in einer feierlichen Messe mit Kirchenzug und einem festlichen Programm im neuen Strandbad-Cafe mit zahlreichen Ansprachen, Ehrungen und Beförderungen. Wie aus geheimer Quelle bekannt wurde, tagte der Lösch-Zug bis in die frühen Morgenstunden...

Unsere traditionelle **Fronleichnams-Prozession**, die weit über Bayern hinaus bekannt ist, konnte heuer, nach dreimaligem Ausfall, endlich wieder unter strahlend blauem Himmel würdevoll gefeiert werden. Die Leitung der „irdischen Abordnung“, die die Prozession anführt und zelebriert, übernahm heuer letztmals Pater Maurus, der das Amt des Schulleiters vom Ettaler Gymnasium in diesem Schuljahr niederlegte. Man spürt auch dort in Ettal den modernen Wind unserer Zeit: erstmals ist ein weltlicher Pädagoge aus dem fränkischen Münster-schwarzach Schulleiter geworden.

Zu Beginn der Sommerzeit konnten heuer sämtliche Seefeste, sowie das abschließende Fischerstechen, zur Zufriedenheit unserer Sommergäste und des veranstaltenden Fremdenverkehrsvereins programmgemäß am See - der „guten Stube“ im Dorf - abgehalten werden. Im Großen und Ganzen kann man sagen, dass der Sommer für uns und unsere Gäste ein ordentlicher war. Die kurze Hitzeperiode tat genauso gut, wie die angenehm lauen Sommertage im und am See - es war immer für alle „ein Wetter“ dabei.

Erwähnen möchten wir auch noch, dass die Gemeinde das **Fiedler Grundstück** (mit dem schäbig aussehenden Haus nördlich des Strandbades mit Badehütte davor) an die Bavaria **Filmproduktion** München als Kulisse für die beliebte Fernsehsendung „Sturm der Liebe“ kurzzeitig vermietet hat, was als schätzenswerter Werbeträger für Seehausen und die Umgebung gelten dürfte ...man wird sehen...!

Aus der Sicht unserer **Pfarrgemeinde** kann mit Stolz berichtet werden, dass Ende Oktober unser Pastoralreferent Herr Winter nach fünfjähriger, intensiver Vorbereitungszeit, im Dom zu Augsburg vom dortigen Bischof Konrad zum Diakon geweiht wurde. Es ist das erste Mal in der Ortsgeschichte, dass ein Seehauser Bürger dieses Amt bekleidet.

Zum würdigen Abschluss der Ereignisse im Dorf gehört noch die Eröffnung einer sehenswerten **Weihnachts-Ausstellung** im örtlichen Heimatmuseum, mit verschiedenartigen Votivtafeln aus längst vergangenen Zeiten. Außerdem hat der Kneippverein Staffelsee eine durchaus gelungene **Adventsfenster-Aktion** ins Leben gerufen. Jeden Abend wurde ein anderes Fenster im Ort geschmückt und nach ein paar kurzen Texten und Liedern hat man bei Kerzenschein und Glühwein so manch vernachlässigten Ratsch gehalten. Die Resonanz war so groß, dass wir auch heuer wieder viele wunderschön geschmückte Fenster in Seehausen bestaunen können.

Die Herstellung der Leinfeld Straße zwischen dem Gasthof Sonne und unserem Sommerfrischler hat nach über sieben Monaten Lärm, Staub, zitternden Gläsern und Rissen im Haus nun endlich die vorerst letzte Teerschicht bekommen – andere Länder bauen in dieser Zeit ganze Tunnels...

Auch geht's in der Stafnensis nun nicht mehr „nass nei“ – wir haben die traumhaft warmen Herbsttage genutzt und ein neues, wunderbar duftendes Schindeldach gedeckt. Der schon so lange angekündigte Anbau an das Hallenbad hat nun endlich begonnen und wird Anfang nächsten Jahres hoffentlich reichlich von Gästen genutzt werden.

Abschließend dürfen wir noch anmerken, dass wir auch in diesem Jahr wieder viele, uns gut bekannte Freunde, sowie neu hinzu gekommene Gäste begrüßen durften, und dies erfüllt uns alle mit Freude, innerer Genugtuung und leichten Anflug von Stolz, sowie einem inneren Antrieb, künftig noch mehr auf die Belange und Wünsche unserer Gäste einzugehen, um eine nachhaltige und nahezu perfekte Erholung anbieten zu können. So bleibt uns letztlich noch die angenehme Pflicht Ihnen allen für Ihre Treue zu beiden Häusern, für Ihre Besuche und für die uneigennütigen Beiträge zur Geselligkeit, mit einem offenherzigen **Vergelt's Gott** herzlich zu danken.

Auch wir sind dankbar darüber, dass wir in der Familie alle gesund durchs Jahr gekommen und von bedenklichen Unannehmlichkeiten verschont geblieben sind.

**Allen – Verwandten, Freunden und Gästen – wünschen wir nun
einen guten Ausklang des Jahres 2012, Frieden und Zufriedenheit für uns alle,
eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit,
sowie ein gutes, gesundes, glückliches Neues Jahr.**

**In dankbarer Verbundenheit Ihre / Eure Seehauser Herbergsleute
Hanni und Gerd, sowie Trixi mit Rainer, Lukas und Valentin**

Seehausen im Dezember 2012

